

Materialien zur Kenntnis seltener und gefährdeter Pilze im polnischen Teil der Oberlausitz¹

Von CZESŁAW NARKIEWICZ

Zusammenfassung

Die Arbeit enthält bemerkenswerte Angaben zu Fundorten und Habitaten von 46 Großpilzen. Meist handelt es um Arten mit einem Rote-Liste-Status in Polen.

Abstract

Data about rare and endangered mushrooms in the Polish part of Oberlausitz

This article reports noteworthy locality and habitat data about 46 macro fungi. Most records concern species with a Red List status in Poland.

Einführung

Über die Großpilze der polnischen Lausitz liegt keine aktuelle Studie vor. Historische Studien, vor allem von SCHRÖTER (1889, 1908), liefern einige Informationen über ihr Vorkommen in diesem Gebiet. Seitdem wurden hier kaum mehr mykologische Untersuchungen durchgeführt. Nur wenige Studien enthalten Informationen über Pilzvorkommen, vor allem über seltene Arten (NARKIEWICZ 1998, 1999, 2000, BENA 2006, ŚWIERKOSZ et al. 2017). Wenige Erkundungen dieses Gebietes durch Mykologen sind auch durch eine geringe Anzahl von Exsikkaten belegt, die im Herbarium des Senckenberg Museums für Naturkunde in Görlitz (GLM) aufbewahrt werden.

Dieser Artikel ist ein Beitrag zum Kennenlernen der Pilze der polnischen Lausitz, in dem neue Fundorte seltener und gefährdeter Pilze in Polen vorgestellt werden.

Material und Methoden

Das Museum für Naturkunde in Jelenia Góra organisiert seit fast 30 Jahren Ausstellungen von frischen Pilzen. Während der Vorbereitungen für die Ausstellung wurde fast jedes Jahr eine eintägige Suche nach Fruchtkörpern in der Niederschlesischen Heide und im Isergebirgsvorland, d. h. im polnischen Teil der Lausitz, organisiert. Die Pilze wurden an mehreren, immer gleichen Orten gesammelt: in der Gegend um Czerna, Osiecznica, Góra, Kościelna Wieś bei Ruszów, Zielonka und im Wielki Las Lubański bei Lubań. Nicht alle Lokalitäten werden jedes Jahr besucht (z. B. das Gebiet um Parowa und Zielonka). Es gab auch Jahre, in denen auf die Pilzsuche in der polnischen Lausitz wegen der herrschenden Dürre verzichtet wurde.

¹ Vortrag zur 28. Jahrestagung 2018 „Naturforschung in der polnischen Oberlausitz“

Ergebnisse

Die Arbeit stellt neue Fundorte für 46 Arten von seltenen und gefährdeten Pilzen vor, die bei eintägigen Reisen in die polnische Lausitz im September gefunden wurden. Die Sammlungen stammen aus den Jahren 1991–2017. Im Falle von in Polen gefährdeten Pilzen, die auf der „Roten Liste“ (WOJEWODA & ŁAWRYNOWICZ 2006) stehen, werden die Gefährdungskategorien angegeben: E – vom Aussterben bedroht, V – gefährdet, R – extrem selten, I – nicht beurteilt.

Liste der Arten und Fundorte

Abortiporus biennis (Bull.) Sing.; sehr selten, nur einmal an einem Hang unter Eichen (*Quercus robur*) gefunden; E: Kościelna Wieś.

Antrodiella serpula (P. Karst.) Spirin & Niemelä; selten, auf Erlenstämmen (*Alnus glutinosa*) gefunden; R: Wielki Las Lubański.

Arrhenia lobata (Pers.: Fr.) Redhead (Abb. 1); nur auf einem stillgelegten, überwachsenen Gleis, im Moos gefunden; I: Zielonka.

Asterophora lycoperdoides Ditmar (Abb. 2); sehr selten, in einem Mischwald auf alten Fruchtkörpern von *Russula nigricans* gefunden; R: Czerna.

Boletus aereus Bull. (Abb. 3); Fr; sehr selten; nur einmal gefunden, unter Eichen (*Quercus robur*); E: Kościelna Wieś

Boletinus cavipes (Klotzsch ex Fr.) Kalchbr.; unter Lärchen in Mischwäldern gesammelt; E: Wielki Las Lubański.

Boletus pulverulentus Opat.; selten, unter Linden (*Tilia cordata*) in einem Laubwald gefunden; R: Wielki Las Lubański.

Ceriporia reticulata (Hoffm.) Domański; nur einmal im feuchten Gebüsch auf einem verrottenden Weidenast (*Salix caprea*) gefunden; R: Czerna.

Clavaria argillacea Fr.; nur auf einem stillgelegten, überwachsenen Gleis, im Moos gefunden; V: Zielonka.

Cordyceps ophioglossoides (Ehrenb.) Link; mehrfach auf den Fruchtkörpern einer Hirschtrüffel (*Elaphomyces* spec.) in einem lichten Eichenwald gefunden; I: Osiecznica.

Exidia recisa (Ditmar) Fr.; nur einmal auf Ästen der Grau-Weide (*Salix cinerea*) im feuchten Gebüsch gefunden; I: Czerna.

Faerberia carbonaria (Alb. & Schwein.) Pouzar; nur einmal an einer Brandstelle an einem Teich gefunden; R: Kościelna Wieś.

Ganoderma lucidum (Fr.) Karst.; auf Laubbaumstämmen gefunden; z. B. *Quercus robur*; R: Osiecznica, Wielki Las Lubański.

Gastrum striatum DC.; sehr selten, im Mischwald auf dem Boden einer Grube, unter Kiefern (*Pinus sylvestris*) und Eichen (*Quercus robur*) gefunden; E: Czerna.

Gerronema marchantiae Singer & Clémenson; an einer vom Brunnenlebermoos (*Marchantia polymorpha*) überwucherten Brandstelle; seltene Art: Wielki Las Lubański.

Gloeoporus dichorus (Fr.: Fr.) Bres.; auf liegenden Stämmen von Birken (*Betula pen-*



Abb. 1: *Arrhenia lobata* (Stielloser Adermoosling) in der Nähe von Zielonka. Alle Abbildungen vom Autor.



Abb. 2: *Asterophora lycoperdoides* (Stäubender Zwitterling) auf dem Fruchtkörper eines Dickblättrigen Schwarzstäublings bei Czerna.

- dula*) und Bruch-Weiden (*Salix fragilis*) gefunden; E: Czerna, Kościelna Wieś.
- Grifola frondosa*** (Dicks.) Gray; am Fuße einer Stiel-Eiche (*Quercus robur*) in einem Mischwald gefunden; V: Osiecznica
- Gomphidius glutinosus*** (Schaeff.) Fr.; unter Fichten (*Picea abies*) in einem Mischwald gefunden; R: Wielki Las Lubański.
- Gomphidius roseus*** L.: Fr; an sandigen Standorten unter Kiefern (*Pinus sylvestris*) gefunden, meist begleitet von Kuhröhrling (*Suillus bovinus*); nicht zahlreich, aber ziemlich regelmäßig; R: Czerna, Parowa, Zielonka.
- Gyroporus castaneus*** (Bull.) Quél., im Laubwald, unter Hainbuchen (*Carpinus betulus*) gefunden; I: Osiecznica.
- Gyroporus cyanescens*** (Bull.) Quél.; in lichthem Mischwald in sandigen Lebensräumen gesammelt, I: Kościelna Wieś.
- Hohenbuehelia unguicularis*** (Fr.) O. K. Mühle (Abb. 5); gefunden auf Espenästen (*Populus tremula*) in einem Mischwald auf dem Grund einer Grube; seltene Art: Czerna.
- Hydnellum conrescens*** (Pers.); gesammelt am Hang an einem Teich, unter Stieleichen (*Quercus robur*); E: Kościelna Wieś.
- Hygrocybe pratensis*** (Pers.: Fries) Murrill; in Rasenfragmenten bei einer ehemaligen Ziegelei; R: Czerna.
- Hypsizygus ulmarius*** (Bull.: Fr.) Redhead (Abb. 4); auf einem lebenden Spitz-Ahorn (*Acer platanoides*) am Straßenrand gefunden; R: Wielki Las Lubański.
- Irpex fimbriatus*** (Pers.: Fr.) Kotiranta & Saarenoksa, gesammelt auf grünen Zweigen im feuchten Gebüsch; I: Czerna.
- Irpex nitidus*** (Pers.: Fr.) Saarenoksa & Kotiranta; gesammelt auf liegenden Zweigen von Espen (*Populus tremula*) im Mischwald am Boden der Ausgrabungsstätte; R: Czerna.
- Lactarius chrysotheus*** Fr.; unter Stieleichen (*Quercus robur*) an einem Hang an einem Teich gefunden; R: Kościelna Wieś.
- Lactarius controversus*** (Pers.: Fr.) Fr.; unter Espen (*Populus tremula*) in einem Mischwald auf dem Grund einer Grube gefunden; E: Czerna.
- Lentinus tigrinus*** (Bull.: Fr.) Fr.; auf toten Zweigen der Grau-Weide (*Salix cinerea*) in feuchtem Gebüsch gefunden; I: Czerna.



Abb. 3: *Boletus aereus* (Schwarzer Steinpilz) unter Eichen in der Nähe von Kościelna Wieś.

Melanophyllum haemospermum (Bull.)

Kreisel; auf verrottenden Blättern am Rande eines Mischwaldes gefunden; R: Osiecznica.

Nidularia deformis (Willd.) Fr. & Nordholm; auf Weidenästen (*Salix cinerea*) in feuchtem Gebüsch gefunden; R: Czerna.

Oligoporus guttulatus (Peck) Gilbertson & Ryarden; vom Stamm einer Fichte (*Picea abies*) in einem Fichtenwald gesammelt; E: Wielki Las Lubański.

Oligoporus ptychogaster (F. Ludw.) R. & O. Falck; unter Fichten (*Picea abies*) im Mischwald gefunden; R: Wielki Las Lubański.

Plicatura crispa (Pers.: Fr.) Rea; auf Buchenästen in einem Mischwald gefunden; R: Wielki Las Lubański.

Phellinus pini (Brot.: Fr.) A. Ames; vom Stamm einer lebenden Kiefer (*Pinus sylvestris*) in einem Mischwald gesammelt; R: Czerna.

Psilocybe montana (Pers.) P. D. Orton; nur auf einem stillgelegten, überwachsenen Gleis gefunden, im Moos; R: Zielonka.

Pycnoporus cinnabarinus (Jacq.: Fr.) P. Karst; auf liegenden Birkenstämmen und -ästen

(*Betula pendula*) gefunden; R: Czerna, Parowa, Zielonka, Wielki Las Lubański.

Rhizopogon obtextus (Spreng.) Rauschert; gesammelt auf einer sandigen Böschung am Rand eines jungen Kiefernwaldes (*Pinus sylvestris*); seltene Arten: Czerna.

Rhizopogon roseolus (Corda) Th. M. Fries (Abb. 6); auf einer sandigen Böschung am Rand eines jungen Kiefernwaldes (*Pinus sylvestris*) gefunden; seltene Arten: Czerna.

Serpula himantoides (Fr.: Fr.) P. Karst. (Abb. 7); auf dem verrottenden Stamm einer Fichte (*Picea abies*) in einem Fichtenwald gefunden; R: Wielki Las Lubański.

Sparassis crispa (Wulf.): Pfr.; in der Nähe einer Kiefer (*Pinus sylvestris*) gesammelt; seltene Art: Czerna, Osiecznica, Wielki Las Lubański.

Suillus placidus (Bonord.) Singer (Abb. 8); in Mischwäldern mit einem Anteil von Weymouth-Kiefer (*Pinus strobus*) gesammelt; V: Czerna.

Thelephora caryophyllea (Schaeff.) Fr.; nur auf einem stillgelegten, überwachsenen Gleis im Moos gefunden; V: Zielonka.



Abb. 4: *Hypsizygus ulmarius* (Ulmen-Rasling) auf einem Spitzahorn im Laubaner Wald.



Abb. 5: *Hohenbuehelia unguicularis* (Schwarzbrauner Muscheling) auf einem Espenast in einer Grube bei Czerna.



Abb. 6: *Rhizopogon roseolus* (Rötliche Wurzeltrüffel) auf einer sandigen Böschung bei Czerna.



Abb. 7: *Serpula himantoides* (Wilder Hausschwamm) auf einem Fichtenstamm im Laubaner Wald.



Abb. 8: *Suillus placidus* (Elfenbeinröhrling) unter einer Weymouth-Kiefer in der Nähe der Ziegelei in Czerna.

Trametes pubescens (Schumach.: Fr.) Pilát; auf einem Espenstamm (*Populus tremula*) in einem Mischwald gesammelt; I: Czerna.

Tricholoma columbetta (Fr.: Fr.) P. Kumm.; in einem Laubwald mit Eichen (*Quercus robur*) und Hainbuchen (*Carpinus betulus*) gesammelt; I: Osiecznica.

Literatur

BENA, W. (2006): Wędrowki po powiecie zgorzeleckim. – Starostwo Powiatowe w Zgorzelcu. Drukarnia KWADRAT; Nowy Sącz: 192 S.

NARKIEWICZ, C. (1998): Grzyby smardzowate (Morchellaceae) w Sudetach Zachodnich. – Przyroda Sudetów Zachodnich 1: 17–26

NARKIEWICZ, C. (1999): Gwiazdosze (Geastrum, Astraeus) w Sudetach Zachodnich. – Przyroda Sudetów Zachodnich 2: 21–28

NARKIEWICZ, C. (2000): Pochwiak pasożytniczy *Volvarella surrecta* w Sudetach Zachodnich. – Przyroda Sudetów Zachodnich 3: 73–76

SCHRÖTER, J. (1889): Die Pilze Schlesiens. Erste Hälfte. – Kryptogamen-Flora von Schlesien, Band 3, 1. – J. U. Kern's Verlag; Breslau: 814 S.

SCHRÖTER, J. (1908): Die Pilze Schlesiens. Zweite Hälfte. – Kryptogamen-Flora von Schlesien, Band 3, 2. – J. U. Kern's Verlag; Breslau: 597 S.

ŚWIERKOSZ, K., J. KOZMA, K. RECZYŃSKA & M. HALAMA (2017): Muskau Arch Geopark in Poland (Central Europe) – Is it Possible to Integrate Geoconservation and Geoeducation into Biodiversity Conservation? – Geoheritage 9: 59–69

WOJEWODA, W. & M. ŁAWRYNOWICZ (2006): Czerwona lista grzybów wielkoowocnikowych w Polsce. – In: MIREK, Z., K. ZARZYCKI, W. WOJEWODA & Z. SZELĄG (Hrsg.): Czerwona lista roślin i grzybów Polski. – Instytut Botaniki im. W. Szafera PAN; Kraków: 53–70

Anschrift des Verfassers

Czesław Narkiewicz
Muzeum Przyrodnicze w Jeleniej Górze
ul. Cieplicka 11a
PL-58-560 Jelenia Góra
E: Mail: czeslaw.narkiewicz1@gmail.com

Manuskripteingang	21.3.2019
Manuskriptannahme	17.7.2019
Erschienen	24.10.2019

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Narkiewicz Czeslaw

Artikel/Article: [Materialien zur Kenntnis seltener und gefährdeter Pilze im polnischen Teil der Oberlausitz 103-108](#)